

# Schichtungs-Methodik v0.2 — Konsolidierungspapier

Zwölf Konfigurationen A–K und sechs systematische Befunde aus der Erweiterung

Thomas Schüller

2026-05-30

# Schichtungs-Methodik v0.2 — Konsolidierungspapier

*Schließungs-Dokument der v0.2-Erweiterungsreihe. Vereint die Befunde aus sechs Erweiterungs-Iterationen v0.2-a bis v0.2-f. Synthetisiert die Konfigurations-Typologie A–K und benennt die methodologischen Folgefragen für v0.3.*

**Autor:** Thomas Schüller · Syntagma Forschung · Wien **Kontakt:** forschung@tschueller.com · ORCID 0009-0003-9799-6747 **Lizenz:** CC BY 4.0 · v0.2-FINAL · 2026-05-30

## 1. Ausgangslage und Schließungs-Zweck

Die v0.1 des Forschungsprogramms hatte sechs Topos-Fälle (Konfigurationen A–F) auf einer einheitlichen 5-Dimensionen-/6-Gattungs-Achse (D1–D5 / G1–G6) analysiert und drei systematische Befunde abgeleitet: (1) apokrypher Spruch als Topos-Marker bei drei von sechs Fällen; (2) keine eigene Stimme der Wissenden bei vier von sechs; (3) empirische Entscheidbarkeit als Ausnahme (nur F).

Dieses Papier konsolidiert die v0.2-Erweiterungsreihe (sechs Iterationen v0.2-a bis v0.2-f), prüft die drei v0.1-Befunde an zwölf statt sechs Fällen und benennt sechs **neue** systematische Befunde, die in v0.3 weiter zu untersuchen wären.

## 2. Übersicht der Konfigurationen A–K

Die Konfigurations-Typologie umfasst nach v0.2 elf Buchstaben (A–K) und zwölf Fälle (Konfiguration G wird auf zwei Skalen instanziiert: biographisch und disziplinär).

| Buchstabe | Charakterisierung                                                        | Fall(e)               |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| A         | Hinrichtung in politisch instabiler Demokratie; Stimme nur durch Schüler | Sokrates 399 v.Chr.   |
| B         | Tod als Kollateral einer Eroberung; apokrypher Spruch; Topos-Inversion   | Archimedes 212 v.Chr. |

| Buchstabe | Charakterisierung                                                                                                                                              | Fall(e)                                |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| C         | Mob-Lynchen in konfessioneller Konkurrenz; Stimme verloren                                                                                                     | Hypatia 415                            |
| D         | Kollektive Wissens-Vernichtung durch fremde Kolonialmacht                                                                                                      | Maya-Schreiber 1562                    |
| E         | Inquisitions-Verfahren mit Recantation; Hausarrest; apokrypher Topos                                                                                           | Galilei 1633                           |
| F         | Empirisch entscheidbar; posthume institutionelle Rehabilitation                                                                                                | Kalender-Fall Beijing 1664–69          |
| G         | Staatsdekretierte Pseudowissenschaft ersetzt Forschung — <b>biographisch + disziplinär skaliert</b>                                                            | Vavilov 1940; Vavilov-Kollegen 1941–43 |
| H         | Religiöse Anklage als politischer Vorwand; zerstörte/rekonstruierte Stimme; posthume Rehabilitierung durch dieselbe Tradition; <b>Massignon-Effekt</b>         | al-Ḥallāǧ 922                          |
| I         | Verbannung statt Tod; selektive Werks-Verbietung; politische Konzession; posthume Rezeption in <b>fremder</b> Tradition; <b>doppelte Aktualisierungs-Topoi</b> | Ibn Rushd 1195                         |
| J         | Erbschaftsstreit nach friedlichem Tod; theoretische Re-Konfiguration gegen Erzeuger; stochastischer Infrastruktur-Verlust                                      | Tycho 1601                             |
| K         | Strukturelle Massen-Vertreibung durch Berufsentzug; messbarer Wissens-Transfer; Topos-Kondensation; Lethal Indifference                                        | Vertreibung 1933ff.                    |

### 3. Drei v0.1-Befunde — Endstand nach 12 Fällen

#### Befund 1 — Apokrypher Spruch als Topos-Marker

| Stand v0.1 (6 Fälle)                | Stand v0.2-FINAL (12 Fälle)                                                                                                                                  |
|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3/6 mit apokryphem Spruch (B, C, E) | 4/12 mit klassischem apokryphem Spruch (B, C, E, H); zusätzlich 1/12 mit moderner Pop-Konstruktion gegen dokumentierte Quellenlage (J Kepler-Mord-Hypothese) |

**Verfeinerung:** Apokrypher Spruch korreliert mit dramatischem Hinrichtungs-Ereignis als Pop-Stoff (B, C, E, H — alle Hinrichtungen mit spektakulärer Bild-Möglichkeit). Konfigurationen ohne dramatisches Hinrichtungs-Ereignis (G Lagerhaft, I Verbannung, K Berufsverbot) erzeugen **keinen** klassischen Spruch-Topos.

**Massen-Konfigurationen** (G, K) entwickeln eigene Topos-Strukturen: **Kondensation auf Einzelperson** (Vavilov, Einstein) plus dispergierte Pop-Zitate-Kultur (Einstein-Missattributionen). Das ist **kein** klassischer Spruch-Topos im v0.1-Sinn, aber funktional analog.

**Spezialfall J** (Tycho): dokumentierter Spruch (*Ne frustra vixisse videar*) existiert, **plus** moderne Pop-Konstruktion (Kepler-Mord-Hypothese 2004) gegen Quellenlage. Pop-Konstruktion kann *neben* Quellenlage entstehen, nicht nur in ihrer Abwesenheit.

#### Befund 2 — Wissende ohne eigene Stimme

| Stand v0.1             | Stand v0.2-FINAL        |
|------------------------|-------------------------|
| 4/6 ohne Stimme (67 %) | 4/12 ohne Stimme (33 %) |

#### Verfeinerung der Skala:

1. **Keine Stimme:** D (Maya-Schreiber: Wissens-Träger und Schriften beide vernichtet).
2. **Hagiographisch rekonstruiert:** A (Sokrates: Platon/Xenophon), H (al-Ḥallāğ: Sufi-Sammler 4./10. Jh.).
3. **Stimme erhalten, strukturell re-interpretiert:** J (Tycho: Daten erhalten, aber im Theorierahmen des Gegners verwendet).
4. **Fachstimme erhalten, biographische Stimme verschattet:** Vavilov-Kollegen (Karpechenko/Levitsky-Werk in Lehrbüchern, Personen aber im Schatten Vavilovs).
5. **Stimme vollständig erhalten:** Galilei E, Vavilov G, Schall F, Ibn Rushd I (in fremder Tradition), Vertriebene K.

Die Skala-Differenzierung ist Beitrag der v0.2 — v0.1 hatte nur eine binäre Unterscheidung “Stimme da/nicht da”.

### Befund 3 — Empirische Entscheidbarkeit als Ausnahme

| Stand v0.1                     | Stand v0.2-FINAL                   |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 1/6 empirisch entscheidbar (F) | 2/12 empirisch entscheidbar (F, G) |

**Verfeinerung:** Bei G war die empirische Entscheidung gefällt (Mendelsche Genetik international etabliert), wurde aber per Dekret außer Kraft gesetzt. **Entscheidbarkeit ≠ Entscheidung.** Politische Macht kann empirisch entschiedene Sachverhalte ignorieren, wenn der institutionelle Rahmen es zulässt.

Theologische, philosophische, politische und legitimatorische Streitfragen dominieren weiterhin klar (10/12 Fälle). Bei K und J ist die “Streitfrage” gar kein einzelner Gegenstand, sondern struktureller Akt (gesetzliche Vertreibung; Daten-Erbe).

## 4. Sechs neue systematische Befunde aus v0.2

### Befund 4 — Klassen-Unterscheidung Einzelfall- vs. Massen-Konfigurationen

G und K teilen vier strukturelle Merkmale, die A–F und H, I, J nicht haben:

1. **Skala über Einzelfall** (>3.000 Biologen; ~133.000 jüdische Emigranten USA).
2. **Disziplinär oder strukturell wirksame Auslöschung/Verschiebung**, nicht nur biographisches Schicksal.
3. **Topos-Kondensation auf Einzelfigur** trotz kollektiver Realität (Vavilov; Einstein).
4. **Statistisch beobachtbare kollektive Effekte** (G: Generationen-Rückstand der sowjetischen Genetik; K: +31 % US-Patente nach Moser 2014).

→ **v0.3-Konsequenz:** Klassen-Trennung Einzelfall- vs. Massen-Konfigurationen. Karteikarten-Form passt für A–F, H, I, J. Massen-Konfigurationen brauchen Statistik plus Topos-Kondensations-Analyse.

### Befund 5 — Massignon-Effekt der Sekundärquelle

Aus H (al-Hallāğ): die zentrale westliche Sekundärquelle (Massignon 1922) ist selbst eine ideologisch-religiös motivierte Konstruktion. Sie dominiert die Rezeption für ~70 Jahre. Erst revisionistische Forschung ab 1990ern (Ernst 2018, Irwin 2015) macht den Konstruktionscharakter sichtbar.

**Befund:** die Sekundärquelle ist **nicht neutrale Zugangsmöglichkeit zum Primärmaterial**, sondern eigene Schicht mit eigenem D4-Funktionskontext. Bei H: orientalistisch-philologisch + katholisch-persönlich + spät-kolonial.

→ **v0.3-Konsequenz:** Sekundärquellen-Funktions-Kontext systematisch in das Framework integrieren. Eine eigene Schicht “Methodologische Sekundärquelle” mit eigener D4-Analyse.

### **Befund 6 — Doppelte Aktualisierungs-Topoi**

Aus I (Ibn Rushd): ein und derselbe historische Fall trägt **zwei konkurrierende politisch-funktionale Aktualisierungs-Topoi** parallel — Renan-Topos “Averroes als Aufklärungs-Vorläufer gegen Islam” (kolonialfunktional) vs. *nahḍa*-Topos “Averroes als verlorene Möglichkeit aufgeklärten Islams” (post-kolonial-reformerisch). Beide quellenkritisch unzureichend, beide funktional.

**Befund:** D4-Funktions-Kontexte der **Rezeption** können sich systematisch widersprechen, ohne dass einer “richtig” ist. Sie sind funktional unterschiedlich, nicht epistemisch.

→ **v0.3-Konsequenz:** D4-Funktions-Kontext der Rezeption systematisch trennen vom D4-Funktions-Kontext des Ereignisses. Aktualisierungs-Topoi als eigener Analyse-Punkt.

### **Befund 7 — Wissens-Schicksal nicht reduzierbar auf Macht-Konflikte zu Lebzeiten**

Aus J (Tycho): der Wissende stirbt natürlich, der Konflikt entsteht erst posthum. “Macht” ist Familie und Forschungs-Nachfolger, nicht Staat. Daten überdauern den Theorierahmen des Erzeugers und tragen den Theorierahmen des Gegners. Infrastruktur stirbt durch politischen Umbruch, der nichts mit dem Wissenden zu tun hat.

**Befund:** der Programm-Titel “Wissender vs. Macht” ist zu eng. Das eigentliche Phänomen ist **Wissens-Schicksal in Zeit-Konstellationen**: Erbe, Re-Konfiguration, Infrastruktur-Bedingungen, langfristige Wirkungs-Verläufe.

→ **v0.3-Konsequenz:** Programmtitel und methodologischen Rahmen erweitern. Posthume Erbschafts-, Re-Konfigurations- und Infrastruktur-Konflikte als eigene Strukturachse.

### **Befund 8 — Symmetrie der Topos-Kondensation bei Massen-Repression**

G und K teilen das Phänomen: Massen-Repression kondensiert sich im Pop-Topos auf eine Einzelperson (Vavilov, Einstein). Andere kollektiv tragende Figuren (Karpechenko/Levitsky/Govorov bei G; Born/Franck/Haber/Schrödinger bei K) treten zurück.

**Befund:** Pop-Topos braucht Einzelperson, kann mit Massen-Statistik nicht arbeiten. Topos-Kondensation auf Einzelfigur ist **gesetzmäßiges Phänomen** bei Massen-Repression.

→ **v0.3-Konsequenz:** Selektivitäts-Mechanismus der Topos-Kondensation als eigenes Analyseobjekt. Welche Eigenschaften machen eine Person topos-fähig (öffentliches Profil vor dem Ereignis; ikonische Lebens-Erzählung; postume Vermarktbarkeit)?

### **Befund 9 — Lethal Indifference als strukturelle Eigenschaft**

Aus K (Vertreibung 1933): der Wissenschaftsbetrieb arrangiert sich überwiegend schweigend mit der Vertreibung. Strukturelle Asymmetrie zu G (Vavilov-Kollegen schützen Saatgut-Sammlung in Leningrad unter Lebensgefahr).

**Befund:** “Lethal Indifference” (Kershaw 2008) der Nicht-Vertriebenen ist nicht zufällig, sondern strukturell. Bedingungen vermutlich: ideologische Komplizität (deutsches Bürgertum 1933) vs. ideologisch unbeteiligte Repression (sowjetische Genetik 1940 als Lyssenko-Macht-Anschluss).

→ **v0.3-Konsequenz:** Empirisch und theoretisch zu prüfen: welche Bedingungen erzeugen Lethal Indifference vs. Solidarität bei Massen-Repression?

## **5. Methodologische Folgefragen für v0.3**

1. **Klassen-Trennung Einzelfall- vs. Massen-Konfigurationen** (Befund 4).
2. **Sekundärquellen-Funktions-Kontext** als eigene Schicht im Framework (Befund 5).
3. **D4-Trennung Ereignis vs. Rezeption**, doppelte Aktualisierungs-Topoi (Befund 6).
4. **Programm-Titel erweitern:** “Wissens-Schicksal in Zeit-Konstellationen” statt “Wissender vs. Macht” (Befund 7).
5. **Topos-Kondensations-Selektivität** als Analyseobjekt (Befund 8).
6. **Lethal-Indifference-Bedingungen** empirisch (Befund 9).

Zusätzlich aus der v0.1- bzw. v0.2-Limitationen-Sammlung:

1. **Eurozentrismus-Adressierung** strukturell. H und I verschieben die Achse, lassen das Framework D1–D5 / G1–G6 aber griechisch-römisch grundiert. Eine post-eurozentrische Methodologie wäre v0.3-Programmarbeit.
2. **Stabilisierung der neu formulierten Konfigurationen** durch Vergleichsfälle (jede Konfiguration v0.2-Reihe basiert auf einem Hauptfall):
  - G: Vavilov-Kollegen (v0.2-e) gibt erste Stabilisierung; weitere wären Stalin-Kybernetik-Phase 1947–53, Mao-Kulturrevolution 1966–76.
  - H: Suhrawardī Aleppo 1191; jüdische Märtyrer-Topoi im Mittelalter.
  - I: Maimonides 1148 (Almohaden-Konversionsdruck); Ibn Taymiyya-Inhaftierungen.

- J: Galileis Briefnachlass-Streit (posthum 1642–1734); Newton-Hooke; Mendel-Wiederentdeckung 1900.
- K: Vertreibung Italien 1938 (Razza-Gesetze); Sowjet-Repressionen 1947–53 (Stalin-Antisemitismus); Iran 1979.

## 6. Schließungstyp

**USE-CASE-SCHLUSS v0.2-FINAL.** Die zwölf Fälle, elf Konfigurations-Buchstaben (A–K), sechs neuen Befunde und acht v0.3-Folgefragen sind scope-fest. Weitere Erweiterungen wären v0.3-Programmarbeit mit eigenständigen Iterationen.

**Was v0.2 nicht ist:** keine Vollanalyse pro Fall (Karteikarten-Format, ~1.000–1.800 Wörter DE je Fall); keine externe Lektüre; kein Anspruch auf Vollständigkeit der Konfigurations-Typologie; keine systematische Empirie zur Validität der Befunde 4–9. Diese stehen als v0.3-Programm.

## 7. Quellen

Vollständige Quellen-Bibliographie pro Fall in den sechs Karteikarten unter `02_karteikarten/a_vavilov` bis `02_karteikarten/f_vertreibung-1933`. Sammeleinträge der zentralen Sekundärliteratur:

- **v0.1-Basis:** Pilot Archimedes; Framework D1–D5 / G1–G6; Schichtungs-Modul; Topos-Anwendung A–F.
- **Konfiguration G (Vavilov):** Pringle 2008; Roll-Hansen 2005, 2008, 2014; Soyfer 1994; Medvedev 1969; Joravsky 1970.
- **Konfiguration H (al-Hallāǧ):** Ernst 2018 (Northwestern UP); Massignon 1922/1975 (Gallimard); Irwin 2015 (*Critical Muslim*); Encyclopaedia Iranica.
- **Konfiguration I (Ibn Rushd):** Urvoy 1991 (Routledge); Urvoy 1998 (Flammarion); Stanford Encyclopedia of Philosophy; Endress 1999 (Brill).
- **Konfiguration J (Tycho):** Thoren 1990 (CUP); Christianson 2002 (CUP, ISBN 0-521-00884-0); Dreyer 1890; Rasmussen et al. 2012 (forensische Widerlegung Quecksilbervergiftung).
- **G-Stabilisierung (Vavilov-Kollegen):** Loskutov 2014; Esakov/Levina/Mikulinskii 1987; *Wikipedia Lysenkoism* (>3.000 Biologen entlassen/inhaftiert).
- **Konfiguration K (Vertreibung 1933):** Beyerchen 1977 (Yale UP); Hentschel 1996 (Birkhäuser); Moser 2014 (*American Economic Review*); Kershaw 2008 (Yale UP); Krohn 1993.

*Konsolidierungspapier v0.2-FINAL, Stand 2026-05-30. Schließungstyp: USE-CASE-SCHLUSS der v0.2-Erweiterungsreihe.*